

UBC: Insolvenzverwalter hat jetzt das Sagen

Murr/Freiberg UBC, Automobil-Zulieferer mit 220 Angestellten in Murr und Freiberg, hat einen Insolvenzantrag gestellt. Mitarbeiter erhalten drei Monate Insolvenzgeld, in denen ein Investor gesucht wird. Das Geschäft läuft so lange normal weiter. *Von Frank Wewoda*

Im Geschäftsbericht der UBC GmbH aus Murr vom Mai 2017 war von einer „Liquiditätslücke“ die Rede, die im zweiten Halbjahr 2017 „den Fortbestand der Gesellschaft gefährden kann“. Diese böse Vorahnung hat sich jetzt offenbar etwas später als begründet erwiesen. Warum genau es zum Insolvenzantrag kam, kann die Geschäftsführung während des derzeit vorläufigen Insolvenzverfahrens nicht kommentieren. Dafür ist jetzt der Insolvenzverwalter Holger Leichtle zuständig, der vom Amtsgericht Heilbronn bestellt wurde. Am 9. Februar hatte UBC den Insolvenzantrag gestellt.

„Der Geschäftsbetrieb läuft normal weiter, damit man sich in Ruhe auf die Suche nach einem Investor machen kann.“

Ingo Schorlemmer, Sprecher des Insolvenzverwalters

Holger Leichtle ist als Fachanwalt für Insolvenzrecht in der Kanzlei Schultze & Braun mit Hauptsitz in Achern und einer Niederlassung in Stuttgart tätig. Deren Sprecher Ingo Schorlemmer sagte gegenüber unserer Zeitung: „Der Geschäftsbetrieb läuft ganz normal weiter, damit man sich in Ruhe auf die Suche nach einem Investor machen kann.“ Aktuell werde geprüft, ob das Insolvenzverfahren eröffnungs-fähig sei – hier wohl nur Formsache. Dafür müssen die Kosten des Verfahrens für Gericht und Insolvenzverwalter durch die Insolvenzmasse gedeckt sein. Nun wird ein Gutachten für das Gericht erstellt. Das vorläufige Insolvenzverfahren läuft bis Ende April. „Zum Beginn des Monats Mai wird das Amtgericht die Entscheidung treffen“, sagt Schorlemmer. Dann muss mit Hilfe von Investoren saniert oder, wenn frisches Geld ausbleibt, geschlossen werden. Die Mitarbeiter erhalten bis dahin Insolvenz-ausfallgeld, das dem seitherigen Nettolohn entspricht und von der Agentur für Arbeit bezahlt wird. „Die Arbeitnehmer haben keine finanziellen Einbußen“, so der Sprecher. Das Insolvenzgeld finanziert sich generell aus einer Versicherung, in die Arbeitgeber einzahlen. Das soll ein Unternehmen entlasten, um Mittel für die Sanierung verfügbar zu machen. Laut Schorlem-



Es sind bange Tage für rund 220 UBC-Mitarbeiter, die voraussichtlich erst im Mai wissen, ob und wie es für sie genau weitergeht. Foto: avant

mer gab es bei UBC bereits „einen Investorenprozess im Vorfeld des Insolvenzantrages“. Das heißt, UBC hat schon selbst die Fühler nach einem Investor ausgestreckt, bevor die drohende Zahlungsunfähigkeit angezeigt wurde.

Mit diesem Interessenten habe allerdings noch kein Abschluss erreicht werden können, erklärt Ingo Schorlemmer. Insolvenzverwalter Holger Leichtle sei bereits mehrfach vor Ort gewesen, um sich ein Bild zu machen. UBC wurde 1993 gegründet und stellt laut Unternehmensinformationen Kohlefaserteile und -baugruppen als Systemlieferant für Großkunden wie Porsche und Audi her. Ebenso wird seit Gründung für den Motor-Rennsport gefertigt, in dem Kunden aus den „Rennserien der GT-Klasse, im Tourenwagen- und Rallyesport“, aber auch „in der Königsklasse Formel 1“ beliefert werden, wie auf der UBC-

Webseite zu lesen ist. Auch im Bereich Luftfahrt ist UBC demzufolge seit 2013 mit „unbemannten Helikopterdrohnen“ tätig.

Neben dem Stammsitz in Murr fertigt das Unternehmen auch in Freiberg. 2015 wurden dort 2000 Quadratmeter Produktionsfläche eröffnet. Als erste Serie gingen dort Frontdeckel und Kotflügel für den Porsche 911 in Produktion. Für den Audi R8 e-tron produziert UBC ebenso. Das Unternehmen zählt neben 160 Festangestellten etwa 60 Leiharbeiter, so der Sprecher des Insolvenzverwalters. Der Umsatz erhöhte sich laut Geschäftsbericht von 24,8 Millionen Euro im Jahr 2015 auf 27,5 Millionen Euro (2016). Allerdings wurde 2016 „ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,4 Millionen Euro erzielt“. Das liegt laut Geschäftsbericht „an Sondereffekten, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Serienfertigung und Personalanpassungen angefal-

len sind“. Für 2015 und 2016 zusammen belaufen sich die Verluste auf rund drei Millionen Euro. Ferner offenbart der Geschäftsbericht ein reges Kommen und Gehen in der UBC-Geschäftsführung: Michael Hanke verließ etwa das Unternehmen 2015. Im Oktober 2016 ging Andreas Pahl als einer der Geschäftsführer von der Fahne. Anfang 2016 hatte Frank Wittchen auf dem Chefessel Platz genommen, legte zum 31. März 2017 das Amt jedoch nieder. Auf ihn folgte im Oktober 2016 Diplomatkaufmann Lorenzo Mantovani, der am 30. Mai 2017 jedoch „mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen wurde“, so der Geschäftsbericht. Technischer Geschäftsführer ist der Firmengründer Ulf Bräutigam, der aktuell Hubert Wolters als Geschäftsführer zur Seite hat. Nun brauchen sie vor Entscheidungen erst einmal die Zustimmung des Insolvenzverwalters.

Ruftaxi nach Rielingshausen hat ab und zu seine Tücken

Marbach-Rielingshausen Mann wird offenbar hinauskomplimentiert, weil eine private Fahrt in Aussicht steht. *Von Christian Kempf*

Eigentlich ist es ein Segen für alle Rielingshäuser, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Denn das Ruftaxi kutschert die Bürger auch dann noch in Richtung Heimat, wenn längst kein Bus mehr im Ort unterwegs ist. Zumindest, wenn man rechtzeitig vorher die entsprechende Nummer wählt und den Service anfordert. Allerdings scheint dieses System zuletzt nicht immer wie gewünscht funktioniert zu haben – und ein junger Mann musste offenbar tief in der Nacht nach der Arbeit die gesamte Strecke von Marbach nach Rielingshausen zu Fuß zurücklegen.

Eine unschöne Erfahrung, die er Christiane Scheuing-Bartelmess von der SPD mitgeteilt hat, die den Fall jetzt im Ortschaftsratsrat vortrug. „Er hat gesagt, dass ihm

das in letzter Zeit häufiger passiert ist“, sagte Christiane Scheuing-Bartelmess. Dabei sei es ja an und für sich so gedacht, dass man sich bei dem Ruftaxi meldet und dann bis nach Rielingshausen gebracht werde. Dem jungen Mann sei aber Folgendes gleich mehrfach widerfahren: Er habe Bescheid gegeben, dass er eine Heimkommelegenheit braucht. „Er steigt auch gerade ein, und in dem Moment bekommt der Taxifahrer von irgendwo anders her einen privaten Auftrag zum Taxifahren und er wird gebeten, wieder auszusteigen. Dann fährt das Taxi eine private Tour“, berichtete Christiane Scheuing-Bartelmess.

Sie habe den jungen Mann daraufhin gebeten, genau zu protokollieren, wenn so etwas wieder vorkommt, und die Sache an die Stadt zu übergeben.

In der Sitzung bat sie zudem die Verwaltung darum, sich um die Angelegenheit zu kümmern. Zumal nun auch Flüchtlinge auf dieses Angebot angewiesen seien, die ebenfalls schichten würden und nachts ein Ruftaxi benötigten, wie sie auf Nachfrage sagt.

Sollte sich die Geschichte tatsächlich so zugetragen haben, wie von Christiane Scheuing-Bartelmess geschildert, gehe das natürlich überhaupt nicht, macht der Ordnungsamtsleiter Andreas Seiberling unmissverständlich klar. „Es gibt einen Vertrag mit dem Unternehmen, und das Unternehmen hat eine Beförderungspflicht“, betont er. Schließlich diene das Ruftaxi als Busersatz. Das Angebot werde auch subventioniert. So müsse man in Verbindung mit einem ÖPNV-Ticket lediglich einen Euro für die Fahrt bezahlen.

Allerdings: Wenn der Fall im Rathaus eingegangen ist, werde man wie immer bei solchen Beschwerden auch die Gegenseite anhören, die zu den Vorwürfen Stellung beziehen könne. Dann müsse man sehen, wer

„Es gibt einen Vertrag mit dem Unternehmen, und das Unternehmen hat eine Beförderungspflicht.“

Andreas Seiberling, Ordnungsamtsleiter

Recht hat. Beanstandungen kämen immer wieder vor. „Mal sind sie berechtigt, mal nicht“, hat Andreas Seiberling im Laufe der Zeit gelernt. Er hebt auch hervor, dass man dem Ruftaxi eine gewisse Kulanz zugestehen müsse. „Eine Wartezeit von zehn bis 15 Minuten ist schon zumutbar“, findet der Chef des Ordnungsamts. Vielleicht habe der Fahrer ja gerade noch einen Passagier an Bord oder gerade in einen Unfall. Insofern könne er nicht immer auf die Minute pünktlich sein. Doch es dürfe selbstverständlich nicht sein, dass ein Nutzer des Ruftaxis herauskomplimentiert wird, weil plötzlich und unverhofft ein lukrativerer Auftrag eingetroffen ist.

Yannicks Wochenendwetter für Marbach & Bottwartal



Heute Mittag kommt die Sonne häufiger zum Zug. Foto: Garbe



Yannick Garbe, 29 Jahre, ist Hobby-Meteorologe. In Oberstenfeld hat er eine professionelle Messstation, mit der er jede Woche für unsere Leser das Wetter in Marbach und dem Bottwartal vorhersagt.

Messwoche

Oberstenfeld in 2 m Höhe
 Maximum (11.02.18; 15 Uhr) 6,2°C
 Minimum (14.02.18; 5.25 Uhr) -5,3°C
 max. Wind (12.02.18; 15.30 Uhr) 30,6 km/h

Erdbodentemperatur in 40 cm Tiefe
 Maximum (08.02.18; 0 Uhr) 3,9°C
 Minimum (14.02.18; 20 Uhr) 3,3°C

Tage nach Höchsttemperatur
 Kalte Tage (<10°) 0
 Frosttage (sobald kälter als 0°C) 6
 Eisstage (nicht wärmer als 0°) 0
 Regen 1,4 L/qm

Vorübergehend unbeständiger

Wetterlage: Tiefdruckeinfluss

Kalte Polarluft sorgte bei uns bis zur Wochenmitte für trockenes und sonniges Winterwetter. Am Wochenende wird es vorübergehend etwas unbeständiger. Schnee- und Regenschauer prägen vor allem am Samstag das Wetterbild. Ab Sonntag wird es wieder rasch freundlicher, auch in der kommenden Woche erwartet uns trockenes Wetter und etwas Sonnenschein.

Heute fallen in der Früh noch letzte Regenschauer, ansonsten bleibt es bis zum Mittag trocken. In der zweiten Tageshälfte lockert die Bewölkung auf und die Sonne kommt häufiger zum Zuge. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag 4 Grad in den Löwensteiner Bergen, bis zu 7 Grad werden es in Marbach oder Mundelsheim. In der Nacht zu Samstag bleibt es locker bewölkt und trocken, dabei sinkt das Thermometer auf 3 bis 1 Grad.

Der Samstag bringt nasskaltes Wetter mit sich. Im Tagesverlauf ziehen aus Süden Niederschläge ins Bottwartal. Oberhalb

von 400 Meter fällt zur Mittagszeit Schnee, an Neckar und Murr bleibt es zunächst bei Schneeregen. Zum Abend hin wird es kälter, sodass auch im Neckartal etwas Schnee fallen wird. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad in den Löwensteiner Bergen und 3 Grad am Neckar. Der Wind weht dazu schwach aus Nordosten.

In der Nacht zu Sonntag können noch letzte Schneeflocken fallen, ansonsten lockert die Bewölkung langsam auf. Die Tiefstwerte sinken auf 0 bis -2 Grad. Der Sonntag bringt freundliches Wetter mit sich. Bei wechselnder Bewölkung zeigt sich vor allem am Vormittag häufig die Sonne, nachmittags kommen ein paar dichte Quellwolken hinzu. Bei einem auffrischenden Ostwind erreichen die Höchstwerte am Nachmittag 2 bis 4 Grad.

In der neuen Woche nimmt der Hochdruckeinfluss zu, es erwartet uns trockenes Wetter. Zwischen einzelnen Quellwolken zeigt sich am Montag und Dienstag verbreitet die Sonne, die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 6 Grad.

Nachgefragt

„Wein ist unser Hauptthema“

Die **Weingärtner Marbach** haben sich eine neue Form der Weinprobe überlegt.

Ein Gläschen Wein, lustige Spiele und eine nette Runde – das hört sich doch nach einem gelungenen Abend an. Das dachten sich wohl auch die Weingärtner Marbach und laden nun am 23. Februar zu einer Weinprobe der etwas anderen Art ein. Petra Clausecker vom Marketing-Team der Genossenschaft gewährt schon im Vorfeld einen Einblick.



Was erwartet den Besucher bei der neuen 3 „S“-Weinprobe?

Hinter den drei „S“ verbergen sich Spiele, die in kleinen Gruppen abwechselnd gespielt werden, Snacks, mit denen wir in Form eines bunten Fingerfood-Bufferfs unsere Gäste verwöhnen wollen, und nicht zuletzt das dritte „S“ – Schlürfen. Wein darf man ja bekanntlich schlürfen, man darf ihn aber auch kauen und rollen.

Wie ist diese Idee entstanden?

An einem kalten Winterabend. Während im Sommer lieber gegrillt wird, hockt man sich im Winter gerne mal um einen Tisch herum und amüsiert sich gemeinsam beim Spiel. Wein ist natürlich unser Hauptthema, aber der lässt sich ja auch prima in einen Spieleabend einbauen.

Wie wird der Abend denn ablaufen?

Ganz zwanglos, aber mit Plan, wir haben uns da ein rotierendes Prinzip ausgedacht, damit jeder jedes Spiel ausprobieren kann, und das, ohne erst lange Spielanleitungen lesen zu müssen. Zwischendurch werden Weine vorgestellt und verkostet.

Haben Sie sich die Spiele selbst ausgedacht?

Wir haben unsere Ideen eingebracht, aber die Spiele erfunden haben wir nicht.

Für welche Altersgruppe sind diese Spiele?

Die Altersgruppe deckt sich ganz genau mit dem „Wein-Genießer-Alder“. Aber das Wichtigste ist der Spaß am Spiel.

Wird es eine solche Veranstaltung denn in Zukunft öfter geben?

Die Weingärtner Marbacher würden sich freuen, Weingenuß kann sehr vielfältig sein – da sind auch wir kreativ. Auch im März wartet etwas Neues auf Sie.

Das Gespräch führte Julia Amrhein.

Die **3 „S“-Weinprobe** findet am Freitag, 23. Februar, bei den Weingärtnern Marbach statt. Beginn ist um 19 Uhr. Pro Person werden 20 Euro erhoben. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0 71 44 / 64 19 ist notwendig.

Tipps & Termine

Murr Elfte Katz und Maus Party

Der Murrer Karneval Verein feiert am kommenden Samstag, 17. Februar, seine alljährliche Katz und Maus Party auf dem Murrer Dorfplatz. Gefeierte wird diesmal von 17 bis 22 Uhr. *red*

HOTEL ZUM OCHSEN GASTHOF OBERSTENFELD

Partyservice

Genießen, wo immer sie wollen... außer Haus macht unser Partyservice aus jedem Anlass ein Fest.

Mit überwiegend regionalen kulinarischen Köstlichkeiten, fein interpretiert und zubereitet aus ausgesuchten frischen Zutaten allererster Qualität.

oder vielleicht unsere Regionale Spezialitäten für zu Hause

Unsere Ochsen-Klassiker: Soßen, Ragouts, Spätzle, Saladressing... jetzt auch fertig zubereitet zum Mitnehmen und Bestellen.

Informationen zum Angebot finden Sie auf unserer Homepage

Familie Renate & Fritz Schick
 Großbotwarer Str. 31 · 71720 Oberstenfeld
 Tel. 07062/939-0 · Fax: 07062/939-444
 E-Mail: info@hotel-gasthof-zum-ochsen.de
 www.hotel-gasthof-zum-ochsen.de